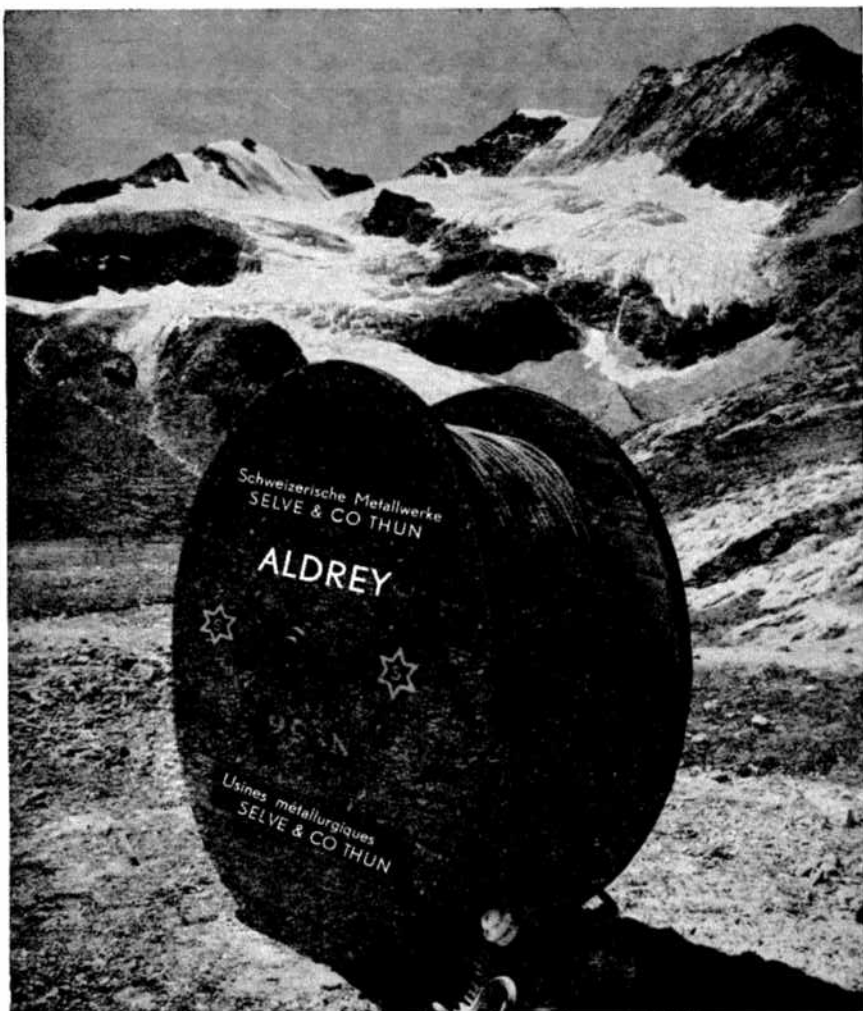




SELVE THUN

Eugen Weissenmann, Uster



ARGOVIA

WINTERTHUR

SEMESTER-CHRONIK

1954

Unsere EM. EM

E. Käser v/o Loch, alt Direktor, Zürich
H. Sigrist v/o Kastor, Architekt, Winterthur
H. Müller v/o Brom, Chemiker, Othmarsingen
A. Egloff v/o Sprengel, Maschinen-Techniker, Rohrdorf
F. Christen v/o Schatz, ing. chem., Küssnacht
R. Nyffenegger v/o Fidl, Fabrikant, Zürich
E. Studer v/o Ponton, Ingenieur, Wettingen
W. Welti v/o Sultan, Architekt, Baden
W. Hunziker v/o Gletsch, Ingenieur, Wettingen

Der AH.-Vorstand

Präsidium: H. Hoch v/o Möros, Techn. Beamter SBB,
Letzigraben 251, Zürich 47, Tel. (051) 52 93 25

Vize-Präsidium: } Heini Schneider v/o Hecht, Arch., Brunnen-
Aktuar: } straße 9, Uster, Tel. (051) 97 05 40

Kassier: Walter Hess v/o Tex, Ing.,
Langackerstraße 1195
Herrliberg, Tel. 92 25 95

Stammtische

Baden: Obmann: E. Studer v/o Ponton, Ing.,
Wettingen, Altenburgstraße 65,
Tel. (056) 6 68 33
Stammlokal: Restaurant Café Brunner

Zürich: Obmann: H. Kaufmann v/o Zeus, Ing.,
Zürich 38, Speerstraße 37

Stammlokal: Hotel Stadthof, Zürich

Stammlokal
der Aktivitas: Rest. Paradies, Winterthur, Technikumstraße

Redaktion

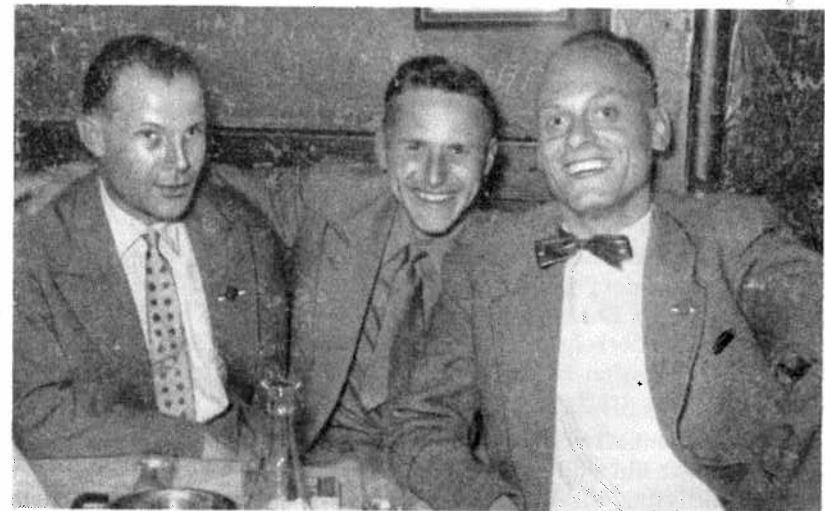
Heini Schneider v/o Hecht, Architekt, Brunnenstraße 9
Uster, Tel. (051) 97 05 40



Liebe Argover,
meinen Gruß zuvor!

Wenn jeweils das neue Jahr begonnen hat, und wir wieder im Alltag sind, rückt die Zeit heran um Euch über das vergangene Vereins-Jahr zu berichten. In dieser Semesterchronik findet Ihr Aufschluß über die Tätigkeit unseres Verbandes. Es gibt zwar nicht viel Sonderliches zu berichten, und doch ist es so viel, daß es sich die Mühe lohnt dessen zu gedenken was im verflossenen Jahr zum Erlebnis wurde.

Alle Veranstaltungen wickelten sich im normalen Rahmen ab. Die Generalversammlung vom 28. März 1954 in Baden war gut besucht. Erfreulich war, daß wir 3 bewährten AH AH die Ehrenmitgliedschaft der ARGOVIA verleihen konnten. Am Nachmittag hat-



Das Chargiertencollegium erholt sich in der Oepfelchammer nach der Sitzung vom 30. Juli 1954

ten wir Gelegenheit unter kundiger Führung das neue Gemeinschaftshaus der A. G. Brown Boveri & Cie. Baden zu besichtigen. Dieses Werk, das zweifellos ein sozialer Fortschritt ist, hat manchem von uns Eindruck hinterlassen.

Es wäre undenkbar, wenn sich die ARGOVIA nicht jeden Sommer auf der Habsburg treffen würde. Die Habsburgtagung ist s. Z. aus dem Bedürfnis heraus entstanden, irgend eine Zusammenkunft zu schaffen, an der alle EM EM, AH AH, Aktive und Gäste mit ihren Familienangehörigen teilnehmen können. Am kommenden 12. Juni 1955 feiert die Habsburgtagung ihr 25jähriges Jubiläum. (1. Habsburgtagung am 15. Juni 1930). Sie wird auch in Zukunft immer ihren Zweck, ein vergnügtes Rendezvous der großen Argoverfamilie, erfüllen.

Das Farbenschießen in Niederrohrdorf fand am 2. Oktober 1954 statt. Leider war ich verhindert daran teilzunehmen. Dem Vernehmen nach war alles gut vorbereitet. Es war dies das 12. Farbenschießen das wir in Niederrohrdorf durchführen konnten. Wie Ihr alle wißt, haben wir es unserem EM A. Egloff v/o Sprengel zu verdanken, daß das Farbenschießen heute zur Tradition geworden ist. Es war Sprengel jedes Jahr eine Selbstverständlichkeit, die Organisation und die Vorbereitung des Schießens zu übernehmen. Für seine langjährige Mühe und Arbeit, die ihm jeweils mit diesem Anlaß überbunden war, möchte ich ihm im Namen des gesamten AH-Verbandes den verdienten Dank aussprechen. Da EM Sprengel schon über 60 Lenze zählt, ist es begreiflich, daß er sein Amt als 1. Argover-Schützenmeister einer jüngeren Kraft übergeben möchte. Wir hatten uns schon letztes Jahr um einen anderen Schießplatz umgesehen, konnten aber nichts passendes finden. Anfänglich glaubten wir, man könnte das Farbenschießen mit der Habsburgtagung vereinigen, sahen aber bald ein, daß das aus verschiedenen Gründen nicht erwünscht wäre. Wie uns EM Sprengel anlässlich des letzten Farbenschießens mitteilte, stellt uns die Schützengesellschaft von Niederrohrdorf ihren Schießstand auch weiterhin zur Verfügung. Für dieses Entgegenkommen möchten wir der Schützengesellschaft von Niederrohrdorf herzlich danken und freuen uns, auch fernerhin, uns jeden Herbst auf unserem alten Schießplatz zum Becherschießen zu treffen.

Dem Farbenball vom 27. November 1954 im Zunfthaus zur Waag in Zürich war ein voller Erfolg beschieden. Gibt es noch Schöneres für die Aktivitas, als Erinnerungen an gemeinsame Feste mit dem AH-Verband? Der Vorstand ist der Ansicht, daß auch der Farbenball ein alljährlich wiederkehrendes Fest sein soll. Dabei ist allerdings zu sagen, daß der «Nervus Rerum», zu deutsch die Geldmit-

tel, eine entscheidende Rolle spielen. Ein Ball kostet Geld und es wäre verfehlt, wenn man glauben wollte, daß damit ein Ueberschuß erzielt werden kann. Wenn wir jedes Jahr einen Farbenball durchführen wollen, so darf das Defizit einen gewissen Prozentsatz nicht überschreiten und es ist Sache des Vorstandes, hier ein wachsames Auge zu halten.

Am 3. Juli 1954 fand unter der Initiative unseres EM. E. Studer v/o Ponton die Wiedereröffnung des Stammtisches Baden statt. Es war dies ein erfreuliches Ereignis. Es wurden regelmäßig Stammabende durchgeführt. Auch der Stammtisch Zürich hat seine Tätigkeit unter der Durchführung regelmäßiger Stammabende aufrecht erhalten. Den beiden Obmännern EM Ponton und AH Zeus danke ich für ihre rege Mitarbeit.

Mutationen des AH-Verbandes:

Mitgliederbestand am 1. Januar 1954	157 EM EM und AH AH
Neuaufnahmen an der GV 28. März	6 AH AH
Austritte	2 AH AH
Von der Mitgliederliste gestrichen	
(Statuten AH-Verband Art. 12a)	6 AH AH
Mitgliederbestand am 31. Dezember 1954	155 EM EM und AH AH

Mit der Generalversammlung 1955 werden zu Freimitgliedern ernannt:

AH Arthur Businger v/o Perkeo	}	Eintritt 1925
EM Werner Hunziker v/o Gletsch		
AH Franz Müller v/o Niveau		
EM Emil Studer v/o Ponton		

Die Aktivitas hat sich im Berichtsjahr gut entwickelt. Sie weist am Ende des Wintersemesters 1954/55 einen Bestand von 15 Aktiven und 1 Inaktiven auf. 8 Burschen, die im kommenden Frühjahr die Aktivitas verlassen, wünschen in den AH-Verband aufgenommen zu werden. Es sind dies:

Fritz Moos	v/o Stickel	Hochbau-Techniker
Hans Nägeli	v/o Hassan	Maschinen-Techniker
Lukas Beer	v/o Lux	Maschinen-Techniker
Hans Cadisch	v/o Räto	Maschinen-Techniker
Heinrich Frei	v/o Quick	Hochbau-Techniker
Alfred Frischknecht	v/o Fock	Maschinen-Techniker
Ernst Keim	v/o Perk	Fernmelde-Techniker
Kurt Güdel	v/o Pfus	Fernmelde-Techniker

Sämtliche Kandidaten haben während ihrer Studienzeit unsere Farben in Ehren gehalten und sich unserer Devise Freundschaft und Vaterland unterzogen. Jeder hat dazu beigetragen, den guten Ruf unserer Verbindung zu erhalten.

Ich danke allen EM EM und AH AH, die die Aktivitas an ihren Anlässen besucht und unterstützt haben. Auch der Vorstand hat, um den Kontakt zu festigen, die Aktivitas mehrmals aufgesucht. Wir konnten feststellen, daß eine Schule der guten Gesellschaft und aufrichtigen Kameradschaft getragen von vaterländischer Gesinnung herrscht.

Die kommende Generalversammlung haben wir auf Sonntag, den 27. März 1955, nachmittags 15.00, angesetzt. Ort: Zunfthaus zur Waag großer Saal, Münsterhof 8, Zürich 1. Die Traktanden bewegen sich, wie aus dem Programm ersichtlich im üblichen Rahmen und werden bald erledigt sein. Um auch allfällige Anträge von besonderer Tragweite speditiv behandeln zu können, möchte ich Euch bitten, dieselben einige Tage vor der Generalversammlung mir zuhänden des Vorstandes schriftlich zuzustellen. Auf diese Weise wird es möglich sein, daß uns für den «zweiten Teil» noch einige Stunden vergönnt sein können.

So schließe ich diesen Bericht mit den Worten des herzlichen Dankes an alle, die mir tatkräftig zur Seite gestanden sind. Vielen Dank auch für die freiwilligen Beiträge, die unser Kassier gerne verbucht hat. Möge ein großer Aufmarsch zur Generalversammlung ein ehrendes Zeugnis für unsere Farben sein.
Mit Handschlag und Farbengruß

Das Präsidium des AHV
Hs. Hoch v/o Möros ***

Zürich, den 31. Januar 1955.

Einladung

zur

Generalversammlung

des Alt-Herren-Verbandes

Sonntag, den 27. März 1955, nachmittags 3 Uhr,

in Zürich

Zunfthaus zur Waag

Traktandenliste:

1. Begrüßung durch das Präsidium
2. Neuaufnahmen in den AH-Verband
3. Protokoll der letzten Generalversammlung
4. Jahresbericht
5. Kassa, Abnahme der Jahresrechnung 1954
6. Wahl des Vorstandes
7. Budget
8. Jahresprogramm
9. Aktivitas
10. Statutenrevision
11. Verschiedenes

Anschließend Kommers (bitte Farben nicht vergessen)

Der Besuch der Generalversammlung ist Ehrensache.

Der AH-Vorstand

Protokoll der Generalversammlung 1954

Sonntag, den 28. März 1954, Restaurant Badenerhof, Baden,
10.00 Uhr.

Traktanden:

1. Begrüßung
2. Neuaufnahmen in den Altherrenverband
3. Protokoll der letzten Generalversammlung
4. Jahres-Bericht
5. Kassa
6. Budget 1954
7. Wahl der Rechnungsrevisoren
8. Ernennung von Ehrenmitgliedern
9. Jahres-Programm
10. Aktivitas
11. Verschiedenes.

1. 10.15 eröffnet das Präsidium Möros im Restaurant Badenerhof die gut besuchte Generalversammlung 1954 unserer Korporation. Nach dem Antrittskantus verkündet das Präsidium die im Verlaufe der Generalversammlung vorgesehene Ernennung von drei Ehrenmitgliedern.

2. Das Präsidium empfiehlt, sämtliche mit dem Diplom abschließenden Aktiven in den Altherrenverband aufzunehmen. Leider sind gerade diese Aktiven nicht anwesend. Es ist dies ein immer wiederkehrendes Mißverhältnis zwischen der im März stattfindenden Generalversammlung und der unter starkem Diplombdruck stehenden Aktiven. Obschon die Meinung vorherrscht, daß es möglich sein sollte, einen Sonntagmorgen für dieses nicht unwichtige Geschäft zu reservieren, sind diesbezüglich immer unzählige Absenzen zu verzeichnen. Die Versammlung beschließt, alle Diplomanden in den Altherrenverband aufzunehmen.

Tobler Fritz	v/o Schild	Tiefbau
Preisig Hans	v/o Biber	Hochbau
Hermann Xaver	v/o Prim	Maschinenbau
Welti Willi	v/o Kongo	Maschinenbau
Bücheler Ruedi	v/o Bless	Maschinenbau
Rohner Walter	v/o Minus	Maschinenbau

3. Das Protokoll der Generalversammlung 1953 wird unter Hinweis auf die Semesterchronik ohne Diskussion genehmigt.

4. In seinem Jahresbericht läßt das Präsidium nochmals die Veranstaltungen des verflossenen Jahres Revue passieren, weist auf den mehr oder weniger gelungenen Farbenball hin, wobei ein größerer Teil der Schuld auf das Konto der zu wenig vorbereiteten Aktivitas gebucht werden kann. Möros weist dann auch auf die von ihm in der Semesterchronik aufgegriffenen Gedanken zum Verhältnis der Techniker zum Schweiz. Technischen Verband hin. Im weiteren stehen zur Diskussion 2 Austrittsgesuche aus dem Altherrenverband.

Aus der Versammlung wird der Wunsch laut, man möchte für solche Fälle eine genaue Begründung bekannt geben. In beiden Fällen handelt es sich um Leute, die seit Abschluß ihrer Studien den Kontakt mit der Verbindung in allen Teilen verloren haben und ihn heute nicht mehr aufgreifen wollen und aus diesem Grunde die Konsequenzen ziehen. Die Versammlung beschließt Genehmigung der beiden Gesuche mit Ausschluß der beiden Mitglieder. Es wird noch die Frage aufgeworfen, ob die Farben gemäß Comment zurückverlangt werden sollen. Die Versammlung beschließt, die Farben nicht zurückzuverlangen. Damit ist der Jahresbericht beendet, und die Versammlung genehmigt ihn.

5. Ueber die nun wieder in Ordnung gebrachte Kasse referiert der neue Kassier Tex. Durch die Erläuterungen des Präsidiums zur vergangenen Affäre wird eine kleinere Polemik heraufbeschworen, indem Rex energisch Cirrus verteidigt und mit Anschuldigungen ans heutige Präsidium, die Sache nicht richtig, und vor allem mit zu wenig Einfühlungsvermögen angepackt zu haben. Kater und Brom stehen jedoch energisch für Möros ein und stellen die Tatsachen ins richtige Licht, ohne die Verdienste, die auch Cirrus aufweisen kann, zu verkleinern. Damit wird die Kasse, gemäß Auszug aus der Jahresrechnung 1952 und 1953, der an der Generalversammlung auflag genehmigt, und zwar mit einer Vermögensabnahme von Fr. 610.97.

6. Tex beklagt sich über sehr viele Mitglieder, die trotz mehrmaliger Mahnung die Mitgliederbeiträge einfach nicht bezahlen. Er vermutet, daß diese Leute zum großen Teil gar nicht in den Besitz der Nachnahmen gelangen, da diese vielfach durch die Ehefrauen retourniert werden. Es wird vorgeschlagen, die chronischen Nichtzahler aus der Verbindung auszuschließen, da es beim Stand der heutigen Einkommensverhältnisse jedem möglich sein sollte, Fr. 15.— pro Jahr der Verbindung einzuzahlen. Schatz schlägt vor, nur die nicht zahlenden Mitglieder, die in der Schweiz wohnen, auszuschließen. Solche, die sich im Ausland aufhalten, jedoch vom Mitgliederbeitrag zu dispensieren, ohne Ausschluß. Er begründet dies damit, daß die Ausländer teilweise große Devisenschwierigkeiten hätten und zu viel Umstände, um Fr. 15.— in die Schweiz zu überweisen. Kater möchte nicht einen hundertprozentigen Ausschluß aus der Verbindung, sondern lediglich ein Streichen in der Mitgliederliste, sodaß solche gestrichene Mitglieder, sofern sie dies wünschen, ohne große Formalitäten wieder aufgenommen werden könnten. Damit würde der Altherrenverband auch von den Pflichtbeiträgen an die Ehemaligen entlastet. Pud wünscht Suchlisten in der Chronik aller Mitglieder, deren Adressen nicht mehr bekannt sind. Die Versammlung beschließt, nichtzahlende Mitglieder, die sich in der Schweiz befinden, werden von der Mitgliederliste gestrichen mit Mitteilung an die Betreffenden. Alle sich im Ausland befindenden Mitglieder werden vom Mitgliederbeitrag dispensiert. Zur Diskussion steht die Erhöhung des Mitgliederbeitrages auf Fr. 20.—. Dieses Begehren wird begründet mit den allgemein gestiegenen Ausgaben, die sich hauptsächlich auch bei den repräsentativen Aufgaben der Aktivitas ergeben. Beschluß: Erhöhung des Mitgliederbeitrages auf Fr. 20.—.

7. Als neue Rechnungsrevisoren sind vorgeschlagen und werden gewählt: Rosenberger v/o Mutz und Strohmeier v/o Spatz. Ersatz: Bünter v/o Strubel.

8. Innert nützlicher Frist gingen beim Vorstand des Altherrenverbandes Vorschläge ein, 3 verdiente Mitglieder des Verbandes zu Ehrenmitgliedern zu ernennen. Es sind dies: Studer v/o Ponton, Hunziker v/o Gletsch und Welti v/o Sultan. Das Präsidium verdankt die geleisteten Dienste aller Drei zum Wohle der Verbindung aufs herzlichste und freut sich, daß zwei, nämlich Ponton und Gletsch, persönlich die Ehrenmitgliedschaft in Empfang nehmen dürfen. (Sultan hat sich entschuldigt). Zu Ehren der neu Ernannten steigt der Farbenkantus. Die beiden Ehrenmitglieder danken in bewegten Worten und geben der Hoffnung Ausdruck, der Verbindung auch weiterhin ihre Dienste zur Verfügung stellen zu dürfen.

9. Das Präsidium orientiert kurz über das Jahresprogramm 1954, es soll wiederum im üblichen Rahmen verlaufen wie das Vergangene. Trotz dem nicht ganz gelungenen letzten Farbenball wird beschlossen, auch in diesem Jahre wieder einen solchen durchzuführen, der jedoch Gewähr leisten soll, besser organisiert zu sein.

10. Das Präsidium der Aktivitas dankt dem Altherrenverband für die in den vergangenen Semestern gewährte finanzielle und moralische Unterstützung und hofft, auch für das kommende Semester einen regen Besuch an den Anlässen der Aktivitas.

11. Dieses Traktandum wird nicht benützt.

Das Präsidium schließt die diesjährige Generalversammlung und hofft, daß sich nach dem gemeinsam eingenommenen Mittagessen die Altherren recht zahlreich zur Besichtigung des neuen Gemeinschaftshauses der A. G. Brown Boveri & Cie. Baden, unter Leitung des Ehrenmitgliedes Ponton, einstellen werden.

Der Protokollführer:

Heini Schneider v/o Hecht.

Mitgliederbeitrag Fr. 20.—

Der Kassier dankt für eine prompte Einzahlung
Benützt den beiliegenden Einzahlungsschein

Alle Adressenänderungen sind sofort durch eine Karte an Walter Hess v/o Tex, Ingenieur, Langackerstraße 1195,

Herrliberg, mitzuteilen

Tel. 92 25 95

Adreßänderungen bitte nicht nur auf dem Einzahlungsschein vermerken.

Der Kassier meldet sich zum Wort . . .

um alle, die nicht an der Generalversammlung teilnehmen können, über den Finanzhaushalt der ARGOVIA zu orientieren.

Die Jahresrechnung von 1953 schloß bekanntlich mit einem Defizit von über Fr. 600.— ab. Dies veranlaßte den Vorstand, an der Generalversammlung 1954 eine Erhöhung der Mitgliederbeiträge auf Fr. 20.— zu beantragen, was dann von der Versammlung mit großem Mehr auch gutgeheißen wurde.

Für das vergangene Jahr kann ich Euch eine Vermögenszunahme von Fr. 247.— melden. Das bedeutet nun allerdings nicht, daß die in diesem Jahr in Kraft getretene Beitragserhöhung hinfällig wäre. Verschiedene außergewöhnliche Gründe haben zu diesem annehmbaren Resultat geführt. Erstens einmal sind die im Jahre 1953 per Nachnahme erhobenen Jahresbeiträge im Betrage von Fr. 230.— erst 1954 unserer Postcheckrechnung gutgeschrieben worden, sodaß praktisch gar keine Vermögensvermehrung besteht. Dann sind im vergangenen Rechnungsjahr die Beiträge ausnahmsweise fast vollzählig eingegangen und der Anteil an freiwilligen Beiträgen und Spenden war außerordentlich hoch. Nicht nur vom finanziellen Standpunkt aus ist es erfreulich zu melden, daß 1954 keine Delegationen an Bestattungen notwendig waren.

Auch die üblichen Kosten für Festdelegationen und Jubiläumsgeschenke etc. sind ausgeblieben. Und schließlich bemühte sich der Vorstand im Hinblick auf die prekäre Finanzlage, die Unkosten auf ein Minimum zu beschränken.

Im laufenden Jahre werden nun die Einnahmen aus den Mitgliederbeiträgen um ca. Fr. 600.— ansteigen. Aber auch die Ausgaben werden bestimmt in die Höhe klettern. Schon an der kommenden Generalversammlung müssen wir einen größeren Kredit für Sonderausgaben beantragen, und auch bei der ARGOVIA machen sich die bekannten Preiserhöhungen bemerkbar. Als Beispiel nenne ich die Druckkosten für unsere Semesterchronik, die in den letzten 5 Jahren von Fr. 350.— auf Fr. 530.— angestiegen sind. Bei dieser Gelegenheit sei daran erinnert, daß unsere Chronik sehr gut noch einige Inserate aufnehmen könnte.

Das Budget für 1955 sieht im besten Falle und bei knapper Kalkulation eine Gleichheit der Einnahmen und Ausgaben voraus, und der Wunsch des Kassiers, die 500 Franken, die er letztes Jahr auf der Bank holen mußte, wieder dorthin zu bringen, scheint vorläufig nicht in Erfüllung zu gehen . . .

Vielleicht interessieren Euch noch einige Zahlen aus dem Konto «Jahresbeiträge». Von den 155 Mitgliedern der ARGOVIA sind 106 beitragspflichtig. 10 davon haben keinen Beitrag bezahlt (9 sind im Ausland und von einem ist uns die Adresse nicht bekannt). Eingegangen sind hingegen 116 Jahresbeiträge (wobei allerdings fast ein Drittel per Nachnahme!). Ich danke an dieser Stelle der verehrten EM EM und Freimitgliedern für die freiwillig geleisteten Beiträge bestens.

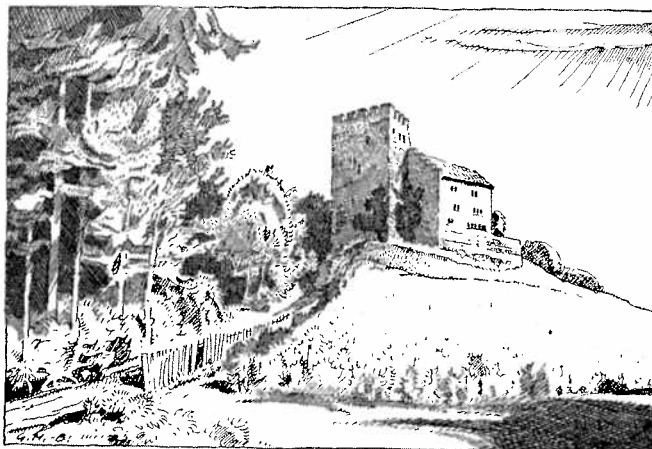
21 Argover haben im vergangenen Jahr ihren Beitrag erhöht oder dem Vollwichsfond etwas beigetragen, und als Spenden durften wir Fr. 215.— (davon Fr. 110.— mit Zweckbestimmung Farbenball) entgegennehmen. Den Spendern darf ich bestimmt im Namen aller den herzlichsten Dank aussprechen.

Unser Vollwichsfonds ist nun schon auf Fr. 750.— angestiegen und bald können wir unserer Aktivitas die ersten Vollwiche anschaffen. Bald wird es mit den Qualen zu Ende sein, die unsere Jüngsten ausstehen müssen, wenn sie sich an die meist zu engen und vom Zahn der Zeit (lies Schaben) angenagten Fläuse zwingen müssen. Uebrigens, unsere Aktiven zweigen jedes Jahr Fr. 100.— von ihrem Semesterbeitrag auf den Vollwichsfonds ab. An dieser Stelle gebührt unser Dank der jungen Generation (seit 1949) für diesen Verzicht auf $\frac{1}{3}$ des Semesterbeitrages, denn diese haben den Hauptanteil am raschen Ansteigen des Fonds. Wenn wir einmal die Mittel für die Anschaffung von 5—6 Vollwichen beieinander haben, so genügt ein Teil des bis anhin für die Miete von solchen ausgegebenen Betrages für einen zuverlässigen Unterhalt derselben. (Reinigung und Aufbewahrung durch ein Fachgeschäft). Hoffen wir, daß der Zeitpunkt nicht mehr ferne ist, wo unsere Aktivitas für ihre höchsten studentischen Anlässe eine anständige Kleidung besitzt und auch in dieser Beziehung nicht mehr hinter den anderen Technikumsverbindungen zurückstehen muß.

Zum Schluß danke ich Euch allen heute schon für eine prompte Bezahlung des Jahresbeitrages, der nun zum ersten Mal Fr. 20.— beträgt. Aber ebenso wichtig und wertvoll scheint mir eine rege Teilnahme an unseren Anlässen und deshalb sage ich Euch allen:

auf baldiges Wiedersehen!

W. Heß v/o Tex



Einladung zur Habsburgtagung

Sonntag, den 12. Juni 1955
(bei jeder Witterung)

PROGRAMM

- 9.00—10.00 Uhr: Sammlung im Restaurant «Zum scharfen Eck
- 10.00 Uhr: Abmarsch nach der Habsburg
- 11.00 Uhr: Frührschoppen
- 12.30 Uhr: Gemeinsames Mittagessen (Suppe, Spatz, gemischter Salat)
- 14.00 Uhr: Unterhaltung und Kneip-Betrieb im Rittersaal
- 17.00 Uhr: Rückmarsch

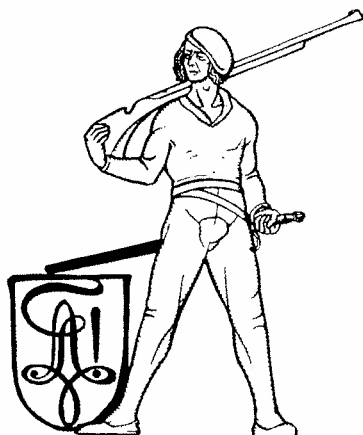
Argover, reserviert Euch diesen Sonntag!

Der AH.-Vorstand

Habsburgtagung 1954

Schon seit vielen Jahren lachte uns an jeder Habsburgtagung ein herrlicher Sonnenschein, nur Sonntag, den 13. Juni 1954, das Datum der letztjährigen Tagung, schien sich dieser Tradition nicht anschließen zu wollen; ob es wohl an der Zahl 13 lag? Die Regenschauer, die von Zeit zu Zeit die trotzdem recht zahlreich erschienenen Argover mit ihren Angehörigen auf dem morgendlichen Weg zur Habsburg überraschten, vermochten die Stimmung jedoch keineswegs zu trüben. Seit vielen Jahren war es auch wieder einmal nicht möglich, draußen vor der Burg das Mittagsmahl einzunehmen. Ein Vorteil war, daß man gleich anschließend an das Mittagessen ohne «Züglete» im Rittersaal den Kommers beginnen konnte. Die Aktivitas erfreute uns wiederum mit manch gelungener Produktion. Wie alle Jahre, steuerte das Fest nur allzusehnell seinem Ende entgegen und manche, die sonst mit Vorliebe auf verschlungenen Weglein nach Brugg hinunter pilgerten, waren dieses eine Mal recht froh um einen Platz im Auto eines Farbenbruders. Dem Vernehmen nach soll der Schlußpunkt im Fuchslin zu Brugg gesetzt worden sein.

Heini Schneider v/o Hecht



12. Farbenschießen

am 2. Oktober 1954
in Nieder-Rohrdorf

Blauer Himmel und strahlende Sonne lagen über dem Schießstand, als wir zum 12. Farbenschießen antraten. Es wurden folgende Resultate erzielt:

a) Römerschießen

1. H. Hubmann v/o Baccio	AH	40 Punkte
2. G. Bünter v/o Strubel	AH	37 „
3. W. Meier v/o Cyan	AH	36 „
H. Schneider v/o Hecht	AH	36 „
E. Lüscher v/o Kauz	AH	36 „
4. K. Wiesendanger v/o Grill	Aktiv	35 „
H. Naegle v/o Hassan	Aktiv	35 „
5. A. Frischknecht v/o Fock	Aktiv	34 „
6. W. Strehler v/o Pan	AH	33 „
7. K. Habegger v/o Schlott	AH	32 „
R. Angst v/o Pic	Aktiv	32 „
8. K. Güdel v/o Pfus	Aktiv	30 „
9. E. Dubler v/o Chnopf	AH	28 „
10. A. Egloff v/o Sprentzel	AH	26 „
11. M. Weber v/o Marabu	AH	21 „
12. E. Keim v/o Perk	Aktiv	20 „

Bechergewinner waren: AH AH W. Meier v/o Cian

M. Weber v/o Marabu

Von den Aktiven: K. Wiesendanger v/o Grill

b) Nachdoppelscheibe

1. K. Habegger v/o Schlott	AH	364 Punkte
2. E. Lüscher v/o Kauz	AH	362 „
3. H. Hubmann v/o Baccio	AH	360 „
4. H. Schneider v/o Hecht	AH	354 „
5. E. Dubler v/o Chnopf	AH	343 „
6. W. Meier v/o Cyan	AH	330 „
7. K. Wiesendanger v/o Grill	Aktiv	326 „
8. G. Bünter v/o Strubek	AH	308 „
9. R. Angst v/o Pic	Aktiv	300 „
10. A. Egloff v/o Sprentzel	AH	270 „
11. A. Frischknecht v/o Fock	Aktiv	210 „

K. Habegger v/o Schlott erhielt den Wanderpreis, außerdem wurden an Schlott, Kauz, Baccio und Hecht ein Eiscoupe abgegeben.

Der Hock im Central, an dem noch die AH AH Nyffenegger v/o Fidel mit fils, T. Wietlisbach v/o Schnauz und W. Hunziker v/o Gletsch teilnahmen, war urgemütlich. Nur mit Vollgas war es möglich, die vorgesehenen Züge in Baden zu erreichen.

Für die Schießleitung:

A. Egloff v/o Sprentzel

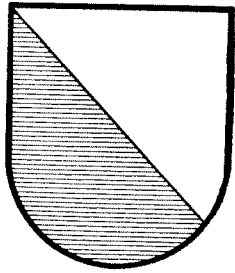


Stammtisch Baden

Nach längerem Unterbruch ist der Stammtisch Baden neu entstanden. Langsam haben sich die alten Herren des Platzes Baden zusammengefunden. Immer noch fehlen die Farbenbrüder des Städtchens Lenzburg. Ganz besonderen Dank aber gebührt den EM EM Sprentzel, Brom und Gletsch, die an jeder Zusammenkunft vertreten waren. Die Zusammenkünfte finden jeweils am ersten Samstag des Monats statt, an unserem Stammtisch im Café Brunner in Ennetbaden.

Der gute Anfang ist gemacht und der Schreibende gibt seiner guten Hoffnung Ausdruck, daß fernerhin alle Argover im Kreise Baden an den Stammabenden teilnehmen.

- Ponton -



Stammtisch Zürich

Jahresbericht 1954

Unsere ungezwungenen Zusammenkünfte fanden auch letztes Jahr regelmäßig am ersten Donnerstag jeden Monats statt. Es freut mich wiederum eine rege Teilnahme unserer Alten Herren feststellen zu können. Daß an unserem Tische jeweilen ausgiebig über das Bauen diskutiert wird, ist angesichts des zürcherischen Baufiebers und unserer besonderen Verknüpfungen damit wohl selbstverständlich. Wenn daneben zeitweise auch die vielumstrittenen «Fliegenden Teller» als Gesprächsstoff herhalten mußten, so notiere ich das als Kuriosum unserer Zeit.

Im Laufe des Sommers hatten wir wiederum einen abendlichen AH-Besenbummel auf den Uetliberg organisiert. Wie im vorausgegangenen Jahr, ist dieser Ausflug arg verregnet worden. Trotzdem fand sich im Kulm-Restaurant eine stattliche Korona ein und genoß zusammen einige fröhliche Stunden.

Als bedeutendstes Ereignis verdient der in Zürich durchgeführte Farbenball des AHV, über den an anderer Stelle ausführlich berichtet wird, erwähnt zu werden. Es war ein voller Erfolg! Erfreulicherweise sind diesmal außer der jüngeren Garde auch viele ältere Semester, EM EM und AH AH aus der näheren und entfernteren Umgebung, mit ihren Damen dem Ruf unseres Vorstandes gefolgt. Im Namen des Stammtisches Zürich danke ich dem AH-Vorstand für das ausgezeichnet gelungene Fest.

Zürich, den 28. Januar 1955.

Hugo Kaufmann v/o Zeus

Semesterbericht - Sommersemester 1954

Sechs Burschen hatten uns im Frühling verlassen, nämlich Prim, Kongo, Schild, Bläss, Biber und Minus. Wir fühlten uns verlassen ohne den Rat und den Beistand dieser Farbenbrüder. Doch schon der Antritts-Stamm zeigte, daß es gehen werde und das Semester zeigt, daß es sogar gut gegangen ist.

Die Aktivitas bestand aus folgenden Kommilitonen:

Präsidium: Fock	Fm: Lux
C P: Perk	Hassan, Stickel, Quick, Pfus, Pic, Grill.
Quästor: Räto	

Gleich zu Beginn des Semesters wurden Perk und Räto in die Burschenprüfung geschickt, denn sie waren mit Chargen für das neue Semester bedacht worden. Wenig später umschifften auch Stickel und Quick diese Klippe und wurden an den folgenden Stämmen zu Burschen geschlagen.

Mitten im Wonnemonat Mai führten wir unsere Damen auf den traditionellen Maibummel. Als Reiseziel war das Schloß Hohenklingen ob Stein am Rhein auserkoren worden. Schon die Rekognoszierung des Bummels endete in einem Feste, ein gutes Omen für dessen Gelingen. Obwohl es am Samstag noch geregnet hatte, wagten wir es trotzdem — und Petrus entschloß sich zu einer Aufhellung. Wolkenberg heißt der Höhenzug, über den uns der Weg durch lichten Mischwald zum Schloß Hohenklingen führte, von wo man eine prächtige Aussicht auf die Rheinlandschaft genießt.

Nach dem Mittagessen ernannte wir die Freundin von Räto Fr. C. Spagna v/o Uorsin zur Farbendame.

Daß wir einen sehr schönen Tag verlebt hatten, kam uns dann wieder voll zum Bewußtsein, als Heck seinen vortrefflich gelungenen Farbenfilm, den er am Besenbummel aufgenommen hatte, an einem unserer Stämme vorführte. Besonders gefreut hatte uns das Erscheinen der AH AH Kniff, Heck, Sabu, Kongo und Bläss.

Am darauffolgenden Stamm erhielt unser Fm Lux willkommenen Nachwuchs. Karl Bula v/o Aero und Walter Schweizer v/o Swiss. Diese beiden entwickelten sich bei dem guten Klima, das im Stall herrschte, zu vortrefflichen Fuxen.

Die Habsburgtagung ist jeweils die Gelegenheit, wo sich die Aktivitas erkenntlich zeigen kann für die Unterstützung, die sie während des Jahres von den AH AH erfahren darf. Dies ist uns dieses Jahr gut gelungen. Ich bin sicher, daß sich mancher Alte Herr gerne an die diesjährige Habsburgtagung erinnert. Auch wir Aktive zählen sie zu den schönsten Festen. Eine besondere Erinnerung hat Lux, wurde doch auf der Habsburg seine Freundin Marthe Eichenberger v/o Romy zur Farbendame ernannt.

Auch dieses Jahr trafen wir uns mit den Kommilitonen einer hochwohlloblichen Technika bernensis und einer Progressia bienensis. Lag es am Bier, das uns so köstlich mundete, daß die Dreifarbenkneipe zu einem tollen Feste wurde? Manche Ueberraschungen erfuhren wir an jenem Tag, die größte aber war wohl die, daß uns der letzte Zug nach Winterthur vor der Nase abfuhr. Aber gerade da bewährte sich die gute Stimmung. Wenn auch auf Umwegen, sind dann doch noch alle nach Hause gekommen.

Da bei den meisten der Frühling auch gegen den Herbst zu unvermindert wütete, führten wir noch einen Herbstbummel durch, und zwar nach Seuzach, mit anschließendem Fackelzug und Cervelats-Braten im Walde. Dieses bescheidene Fest wird uns allen aber noch lange in Erinnerung bleiben.

Im Verlaufe des zweiten Quartals wurde auch Pfus in den Salon aufgenommen.

Das Datum des Farbenschießens kam uns etwas ungelegen, da wir unmittelbar vor dem herbstlichen Vordiplom standen. Doch wer irgendwie konnte, ließ sich diesen Anlaß nicht entgehen. Das schönste daran ist, daß wir gerade am Farbenschießen mit unsern EM EM und AH AH besonders gut in engeren Kontakt kommen können.

Für die uns während des Sommersemesters zugekommene Unterstützung von seiten des AH-Verbandes, möchte ich namens der Aktivitas herzlich danken. Ich hoffe, daß das gute und enge Verhältnis zwischen dem AH-Vorstand und der Aktivitas weiter bestehen bleibt.

Weiter möchte ich Perk, Lux und Rätö danken für ihre flotte Mitarbeit zum Wohle der Aktivitas.

Mit kräftigem

VIVAT CRESCAT FLOREAT

A. Frischknecht v/o Fock ***

I. Hälfte Wintersemester 1954/55

Beim Start ins Wintersemester setzte sich die Corona aus folgenden Aktiven zusammen:

Präsidium:	Fritz Moos v/o Stickel
Contra:	Kurt Güdel v/o Pfus
Quästor:	Karl Bula v/o Aero

F M

Hans Nägeli v/o Hassan
Lucas Beer v/o Lux
Heinrich Frei v/o Quick
Kurt Wiesendanger v/o Grill
Walter Schweizer v/o Swiss
Fredi Frischknecht v/o Fock
Hans Cadisch v/o Rätö
Ernst Keim v/o Perk
Rolf Angst v/o Pic

Anschließend an einen kurzen Stamm wurde am 4. Dezember ein Nüsslihock veranstaltet. Auf vorbildliche Art war der Stall um das leibliche Wohl der Verbindung besorgt, und die Corona ließ es sich nicht nehmen, bei Bier, Leckereien und Kerzenschein den Klaustag gebührend zu feiern.

Am 27. November wurden wir vom AH-Verband zum traditionellen Farbenball ins Zunfthaus zur «Waag» in Zürich eingeladen. Bei Tanz und Unterhaltung wurden die Freundschaftsbande zwischen AH AH und Aktiven enger geknüpft. Zudem gab dieser Anlaß uns Aktiven Gelegenheit, uns für die jahraus und jahrein zugeflossenen Unterstützungen durch Produktionen und Einlagen zu revanchieren.

Im Verlaufe des Abends wurde die Freundin von Pfus, Fräulein Erika Furrer v/o Zebra, zur Farbendame ernannt.

In diesem Quartal konnte unser FM Hassan drei Füchse in unsere Reihen aufnehmen. Durch Bernhard Fischer v/o Rumba, Hermann Senn v/o Kaktus und Fredi Jost v/o Bär, erhielt unser Stall willkommenen Zuwachs.

Am 18. Dezember versammelten wir uns im Restaurant «Reh» zum Weihnachts-Commerz. Unsere AH AH Krach, Strubel, Minus, Bläss und Prim überraschten uns mit ihrem Besuche und waren mit uns Genießer des leckeren Crambambuli. In feierlicher Stimmung richtete Strubel zu mitternächtlicher Stunde einige Worte an uns. Bei Gesang, Spiel und Gespräch verlief die Zeit für uns nur allzusehnell, und noch bevor die Winterthurer Justizausläufer den Weg ins «Reh» fanden, mußten wir schwerbeladen an schönen Erinnerungen den Heimweg antreten.

Unseren AH AH, speziell unserem AH-Vorstand möchte ich im Namen der Aktivitas für ihren Beistand recht herzlich danken.

Ein besonderer Dank gebührt Pfus, Hassan und Aero, die sich als Chargierte ganz speziell für das Wohlergehen der Verbindung eingesetzt haben.

Mit kräftigem

VIVAT CRESCAT FLOREAT

Fritz Moos v/o Stickel ***

Farbenball 1954

Längst ist die Musik verstummt, die Töne frohen Gesangs verhallt und die Argoverfamilie hat sich in alle Himmelsrichtungen zerstreut. Der Farbenball gehört der Vergangenheit an. Doch greifen wir dem Rad der Zeit noch einmal in die Speichen und drehen es zurück bis zu jenem 27. November.

Es ist 20.00 Uhr. Der festlich geschmückte Saal des Zunfthauses zur Waag in Zürich beginnt sich zu füllen. Immer mehr Paare erscheinen, die Damen in wundervollen Ballkleidern, die Herren in feierlichem Schwarz. Doch so verschieden die Toiletten sind, etwas ist allen gemeinsam, denn Damen und Herren tragen die Farben blau - weiß - schwarz. — Und schon müssen Tische und Stühle herbeigeschafft werden, da das berechnete Platzangebot der steigenden Nachfrage nicht mehr genügt. Doch schließlich finden alle ihren Platz und um 20.30 Uhr ertönt wuchtig der Eröffnungskantus. Dann stellt sich Willy Vogt mit seinem Orchester vor und weiß sich mit flott gespielten Melodien bald die Sympathie von Jung und Alt zu gewinnen. Nachdem Möros alle Anwesenden begrüßt und herzlich willkommen geheißen hat, läuft der Ball auf immer höhern Touren. Doch nicht nur die Tanzenden kommen auf ihre Rechnung, denn immer wieder werden Produktionen geboten, die die Aktivitas in reicher Fülle auf Lager hat. Speziell zu erwähnen ist das originelle Toto, von Lux meisterhaft confériert, dann der «Turnverein» mit dem brüllenden Oberturner (auch das Publikum brüllt mit!), die Chansons von Swiß, sowie die grausige Operation. Etwas vom schönsten aber ist der Ballonstart auf dem Münsterplatz nachts um halb zwei. Es ist ein wunderbares Bild wie über hundert farbige Ballons, jeder mit einer Karte versehen, langsam emporsteigen und in der dunklen Novemberrnacht verschwinden.

Doch nicht lange stehen wir draußen, denn unsere Garderobe ist für ein wärmeres Klima berechnet und bald sind alle wieder oben im Saal, wo bei Tanzspielen und einer Schönheitskonkurrenz für Damenhüte die Zeit bis zum Morgengrauen im Fluge vergeht. Um 5 Uhr spielt das Orchester den letzten Tanz und dann heißt es: Gute Nacht und auf Wiedersehen das nächste Mal. Etwas müde, aber im Bewußtsein einen frohen Abend verlebt zu haben, gehen wir nach Hause und damit ist der Argovia-Farbenball 1954 ex! ex! ex!

Bernhard Fischer v/o Rumba

<i>Unsere Stamm- und Verkehrslokale</i>	
Winterthur	Restaurant Paradies Technikumstraße 70 Metzgerei und Wirtschaft Stammlokal der Aktiven Höflich empfiehlt sich den werten EM. EM. AH. AH. und Aktiven Albert Gubser, Besitzer
Zürich	Stadthof und Posthotel Waisenhausstraße Nähe Hauptbahnhof Lokal des AH.-Stamm Zürich Stammabend jeden 1. Donnerstag im Monat Mit höflicher Empfehlung Gebr. Vogel
Baden	Café Brunner Restaurant, Sali, Gartenwirtschaft Konditorei Lokal des AHV. der Argovia Telefon (056) 2 20 54 Oswald Schibli
Habsburg	Besuchen Sie das Schloß Habsburg Lohnender Spaziergang von Brugg und Schinznach Jährliche Zusammenkunft der Argover am 2. Sonntag des Monats Juni Fam. Mattenberger-Hummel

Unsere Stamm- und Verkehrslokale

Brugg	Restaurant zum scharfen Egg Reelle Weine, vorzügliche Küche Gesellschaftszimmer im 1. Stock Rendez-vous an der Habsburgtagung Hans Kyburz
Baden	Restaurant Badenerhof Nähe Bahnhof (Parkplatz) Bekannt für gute Küche Höfliche Empfehlung E. Meier, Küchenchef
	Hotel Bären Bestbekanntes Kurhotel Thermalquellen und Kurmittel im Hause Restaurant Tel. 251 78 Höfliche Empfehlung Fam. Gugolz
Nieder- rohrdorf	Restaurant Zentral Bekannt für reelle Weine Vorzügliche Küche, schöne Säle Rendez-vous nach dem Farbenschießen Fam. O. Staubli-Hodel

EGLOFF & CIE A.-G., ROHRDORF

Tel. (056) 331 33

Sand- und Kokillenguß
in Messing, Bronze- und
Zinklegierungen

Armaturen für Gas und
Wasser

Kochgeschirre in
Aluminium

Verzinnete,
lackierte und rostfreie
Haushaltsartikel

Ofenarmaturen und
Ventilationsgitter

Zieh- und Druckarbeiten

Galvanische Ueberzüge
wie

Vernickeln

Kadmieren

Verchromen

Verzinnen

Vermessingen
und Versilbern

Bitte verlangen Sie unsere Prospekte!

BUCHDRUCKEREI EUGEN WEILENMANN USTER

Drucksachen für Industrie

Handel und Gewerbe

Familiendrucksachen

C. & R. Nyffenegger AG

Zürich 8

Kreuzstraße 64 Telephon (051) 34 11 18

Eisenkonstruktionen

Schaufensteranlagen

Garagetore

Überlastanzeiger
für Turmdrehkrane

**Feuer breitet sich nicht aus,
hast Du MINIMAX im Haus!**

Moderne Feuerlöschapparate nach allen bekannten
Löschverfahren, in über 30 Modellen und Größen
Tragbare, fahrbare und stationäre Geräte

MINIMAX AG. ZÜRICH Tel. (051) 34 36 30/31

ARMATUREN

für

**Wasser · Gas · Dampf · Sanitär
Heizungen**

Verlangen Sie bitte unsere
neuesten Kataloge und Preislisten

Nyffenegger & Co., Oerlikon
METALLGIESSEREI - ARMATURENFABRIK

Telephon (051) 46 64 77

Birchstraße 108 - Zürich 11/50

HERM. KAMER ING. ZÜRICH 37

NORDSTRASSE 362
TEL. (051) 427161

Alleinverkauf für die Schweiz der Produkte der
A. P. de Sanno & Son, Inc., Phoenixville, USA

RADIAC -Trennmaschinen
-Trennscheiben
-Schleifscheiben
„Por-OS-Way“ (porös)

Sowie amerikanische Bandsägeblätter
der Fa. W. O. Barnes Co. Detroit, USA

Hard Edge: für Stahl und Eisen
Skip Tooth: für Aluminium

Blechwarenfabrik

Muri A. G.

MURI (Aargau)
Telephon (057) 8 13 05

Preß- und Stanzartikel
Bauwerkzeuge aller Art

METALLWERKE REFONDA

WIEDERKEHR & CO.
NIEDERGLATT-ZH
Telefon (051) 940244

Umschmelz-Reinaluminium u. Aluminium-Legierungen
Kupfer und Kupfer-Legierungen
Zink und Zink-Legierungen
Magnesium und Magnesium-Legierungen

- ⊙ **Aluminium:** vergütbar: Al-5Si-Mg, Al-10Si-Mg, Al-12Si-Mg, Al-Cu-Ti; unvergütbar: Al-10Si S, Al-12Si K, Al-13Si-Cu, Al Cu-Si, Al-Cu-Zn, Al-Cu, Al-Zn-Mg; Speziallegierungen für Preß- u. Spritzguß, Aluminium für die Stahldesoxydation.
- ⊙ **Kupfer:** Messing, Rotguß Rg 5, Gußbronzen GBz 10, GBz 12, GBz 14, Neusilber usw. Alle Legierungen nach VSM-Normen oder in speziellen Zusammensetzungen.
- ⊙ **Zink:** Remelted-Zink und Legierungen für Sand-, Kokillen- und Spritzguß.
- ⊙ **Magnesium:** Legierungen für Sand- u. Kokillenguß
- ⊙ **Flußmittel:** einige Reinigungs- und Flußmittel für Gießereien
- ⊙ **Thermische Behandlung:** eigene Vergütungsanlagen zur thermischen Behandlung von Aluminium-, Kupfer- und Magnesium-Legierungen
- ⊙ **Analysen:** Bestimmung der Zusammensetzung sämtlicher Metalle und Metallrückstände, Schiedsanalysen
- ⊙ **Metallurgische Prozesse** aller Art

HANS HESS & Co.

WERKZEUGMASCHINEN

ZÜRICH 8

Bellerivestraße 221 Telefon (051) 32 06 14

ALLEINVERTRETUNG DER FIRMEN

WALDRICH SIEGEN

Hobelmaschinen,
Schleifmaschinen, Drehbänke

EUMUCO Schmiedemaschinen,
Blechbearbeitungs-Maschinen, Pressen

KOPP Kopierfräsmaschinen

PeTeWe Profilschleifmaschinen, Vielspindel-Bohrköpfe

PRECIMAX Schleifmaschinen, Feinbohrwerke

Nietmaschinen, Bohrmaschinen, Gewindeautomaten,
Langdrehautomaten, Fräsmaschinen etc.

W. HESS v/o TEX

ANTOX

die hochwertigen und wirtschaftlichen
PHOSPHATIERUNGSVERFAHREN
als Korrosionsschutz für Eisen, Stahl, Zink,
Zinklegierung, Aluminium und sämtliche
Legierungen und zur Verbesserung der
KALTVERFORMUNG von Stahl, Eisen,
Edelstahl und Aluminium.

ENTROSTER ANTOX
Entfetten, Entrosten und Phosphatieren
in einem Arbeitsgang.

ROTO-FINISH

zum Entgraten, Schleifen, Polieren und
Hochglanzpolieren sämtlicher Metalle.

Galvanotechnische Anlagen und
Chemikalien

M.F. CHRISTEN ING.-CHEMIKER **KUESNACHT-ZH**

Telefon 91 14 45/46

